

Sulzer Johann Heinrich, 1765–1823. Aus altem Ratsgeschlecht der Stadt Winterthur. Sohn eines Arztes. Ausbildung zum Buchdrucker und Buchhändler in Wien. Buchhändler in Winterthur. 1794 Ratssubstitut in Winterthur. 1796 Mitglied des Grossen Rates der Stadt Winterthur. Ersatzmann am Kantonsgericht. Mitglied der Verwaltungskammer. 1802/03 Mitglied des Distriktsgerichts Winterthur. 1802 Mitglied der Provisorischen Kantonsregierung. 1803–1823 Mitglied des Grossen Rates. 1803–1814 Mitglied des Bezirksgerichts Winterthur. Öffentlicher Ankläger. 1814–1819 Mitglied des Amtsgerichts Winterthur. 1819–1823 Mitglied des Kleinen Rates. 1820–1823 Mitglied des Erziehungsrates. Cousin von Friedrich von Sulzer-Wart (siehe dort). Schwiegervater von Jonas Furrer (siehe dort). 1809–1819 Präsident des Musikkollegiums Winterthur. Mitglied der Helvetischen Gesellschaft. Künstlerische und wissenschaftliche Neigungen. Freimaurer.

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1